

Hausfreund

Das Mietermagazin der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH AUSGABE 2/2021



**WIE WARM WIR UNS
JETZT ANZIEHEN MÜSSEN**
Tipps zum Umgang mit
steigenden Energiekosten



Leben in Lübeck



Fotos: Olaf Malzahn (3), Adobe Stock

Inhalt

- | | | | |
|----|---|----|---------------------------------|
| 04 | NEUE WOHNUNGEN FÜR LÜBECK
Aktuelle Bauprojekte | 33 | GARTENPROJEKTE DER TRAVE |
| 12 | STEIGENDE ENERGIEPREISE
Tipps zum Energiesparen | 34 | DIES & DAS |
| 20 | UNSER NACHHALTIGKEITSBERICHT | 36 | TRAVE-KINDER |
| 21 | MITARBEITERPORTRÄT | 38 | KOLUMNE |
| 22 | ZU BESUCH BEI ...
Mieter Klaus-Dieter Struve | | |
| 26 | LÜBECK – KREUZ UND QUER
Ein Spaziergang durch die Große
Burgstraße | | |
| 30 | DIE LÜBECKER SCHWIMMBÄDER
Kurse, Angebote und Wasserspaß | | |



LIEBE LESERINNEN & LESER,



dieses Jahr hat uns alle viel Energie gekostet. Das Thema Energie beschäftigt uns auch im aktuellen Hausfreund. In den letzten Jahren haben wir von der Stabilität der Energiekosten und von einer geringen Inflation profitiert. Seit einigen Monaten aber steigen die Verbraucherpreise insbesondere für alle Energieformen, also für Öl und Gas sowie Strom. Damit werden auch die Wohnnebenkosten steigen. Viele Energieversorger in Deutschland haben ihre Preise bereits erhöht, andere werden nachziehen. Was kann der oder die Einzelne, was können Sie als unsere Mieter:innen tun, um die eigenen Heiz- und Stromkosten im Griff zu behalten?

Wir geben Ihnen in dieser Hausfreund-Ausgabe Tipps, was Sie durch intelligentes Energiesparen in Ihrer Wohnung dafür tun können. Viele Wohnhäuser der TRAVE weisen bereits einen guten energetischen Standard auf. Aber auch in älteren Gebäuden ist ein kluges Temperatur- und Lüftungsmanagement in den Wintermonaten möglich und sinnvoll.

Außerdem machen wir uns für Sie auf den »Klimapfad«. Lübeck hat sich das Ziel gesetzt, bis 2040 Klimaneutralität zu erreichen. Die TRAVE trägt dazu bei und plant, wie unser gesamter Gebäudebestand in den nächsten Jahren so ertüchtigt und mit nachhaltiger Energie versorgt werden kann, dass keine klimaschädlichen CO₂-Emissionen entstehen. Auch Ihr Heizverhalten als Mieterin oder Mieter wird dabei entscheidend sein. Bitte helfen Sie mit, Energie zu sparen und das Klima zu schützen. Damit Ihre warme und gemütliche TRAVE-Wohnung auch langfristig bezahlbar bleibt.

Ich wünsche Ihnen erholsame Feier- und Ferientage und viel Freude mit dem neuen Hausfreund.

Herzliche Grüße

UNSERE *aktuellen* BAUPROJEKTE

Bezahlbare Wohnungen für Lübeck

Lübeck gewinnt immer mehr neue Bürger:innen hinzu. Unsere Stadt ist beliebt, die Nachfrage nach guten und vor allem bezahlbaren Wohnungen größer denn je. In diesem Jahr haben wir 141 neue Mietwohnungen zu fairen Preisen auf den Markt gebracht, weitere Projekte sind gestartet oder in Planung. Informieren Sie sich hier über unsere Bauprojekte!



ARTLENBURGER STRASSE 29–39 NEUE WOHNUNGEN ERFOLGREICH VER- MIETET

Es war zum Schluss ein ordentliches Gewusel ... aber wir haben es geschafft! Ende Juli haben wir 60 Neubau-Wohnungen in den zwei Häusern Artlenburger Straße 29–35 und 37–39 an ihre Mieter:innen übergeben. Rund 30 Planer und Gewerke waren während der gesamten Bauphase beteiligt und zu steuern. Zur Schlüsselübergabe waren die Handwerker und die Küchenbauer fast gleichzeitig mit uns in den Wohnungen und Treppenhäusern, aber das besondere Engagement aller hat sich letztlich auszahlt. Jede Wohnungsübergabe bedeutet für das TRAVE-Team: 40 Seiten Mietvertrag schreiben, 4 Seiten Übergabe-Protokoll erstellen, 8 Schlüssel übergeben, mehrere Zählerstände ablesen und dokumentieren, Klingelschilder und Briefkästen beschriften und vor allem ganz viel erklären und zuhören.

Fotos: Christine Rudolph (3), TRAVE

Insgesamt 14,8 Mio. Euro hat die TRAVE in die Neubauten investiert. Hinter der zurückhaltenden gelben Verblendfassade der beiden Gebäude verbirgt sich ein Mix aus 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 55 bis 85 Quadratmetern. Über einen Aufzug gelangt man bequem zu den oberen Geschossen. Einige Wohnungen sind vollständig barrierefrei. Das größere Haus an der Artlenburger Straße ist in Form eines großen U konzipiert und umrandet gemeinsam mit dem zweiten, frei stehenden Haus am Händelweg einen offenen, parkartig angelegten Innenhof.

Die Nachfrage nach den Wohnungen war bereits vor Baubeginn sehr groß und hat gezeigt, wie wichtig es war, im Stadtteil St. Lorenz Nord in den Neubau zu investieren. Die neuen Gebäude sind wie alle Neubauten der TRAVE energieeffizient und sehr gut schallisoliert. Seit Kurzem steht auch eine TRAVE-E-Ladesäule im Quartier, der Müll wird in einer dezenten Unterfluranlage gesammelt.

Die hohe Zufriedenheit der Mieter:innen beim Einzug und die Freude, überhaupt eine der begehrten Wohnungen bekommen zu haben, spornt uns alle an, genau so weiterzumachen.



Alle Wohnungen – egal ob gefördert oder frei finanziert – verfügen über einen sonnigen Balkon oder eine Terrasse, eine Einbauküche, großzügige Wohnräume und ein Bad mit ebenerdiger Dusche oder Badewanne. Bodentiefe Fenster lassen viel Tageslicht in die Räume.



HERTZWEG 6-14 FÜR DIE ZUKUNFT GEWAPPNET

Im Hertzweg hat sich in den letzten Jahren einiges verändert. Ältere Mieter:innen erinnern sich bestimmt noch an die vier roten Ziegelhäuser mit den Walmdächern aus frühen 1960er-Jahren. An ihrer Stelle stehen im Hertzweg 6-14 mittlerweile fünf klimafreundliche Wohnhäuser mit insgesamt 112 Wohnungen. Das helle Gebäudeensemble fällt schon von Weitem mit blau-pink abgestuften Balkonen und schicken Blumenkästen auf. Im Herbst 2021 sind im Haus Nr. 10 die letzten 27 Wohnungen und ein großer Gemeinschaftsraum, den alle TRAVE-Mieter:innen aus dem Hertzweg gemeinschaftlich nutzen können, fertig geworden – und damit ein weiterer Meilenstein in unserer Bauhistorie erreicht. In der Gestaltung der Grünflächen steckt viel Liebe



Die fünf neuen Wohnhäuser im Hertzweg

zum Detail: So haben wir beispielsweise eine bienenfreundliche Bepflanzung ausgewählt, die mit dem Farbkonzept der Balkone harmoniert, und acht Obstbäume (unter anderem Maronen, Äpfel und Birnen) zur Selbsternte gepflanzt. Seit Kurzem profitieren die Mieter:innen von einer eigenen E-Ladesäule, die die TRAVE auf einem der Parkplätze installiert hat. Wer nachhaltig, naturnah und komfortabel wohnen möchte, ist hier also genau richtig.



Schlichte, elegante Fassade



KARAVELLENSTRASSE 1-5 NEUE FASSADE IST FAST FERTIG

Zu Beginn des Jahres 2022 wird nun auch die Modernisierung der Fassade an der Vorderseite des Wohnhochhauses Karavellenstrasse 1-5 abgeschlossen. Die Laubengänge, die Wohnungseingangstüren und die drei riesigen Treppenhaustürme haben frische Anstriche erhalten. Die Investition von über 3 Mio. Euro in Schleswig-Holsteins größtes Wohnhaus in den letzten beiden Jahren hat sich definitiv gelohnt. Mit ihren neuen rot-weißen Farbakzenten wirkt »die Karavelle« von hinten und von vorn viel freundlicher als vorher.



QUITTENWEG 1-23 EIN GUTER MIX IN BESTLAGE

Junge Leute und Familien, den erfüllten Traum vom Eigenheim, aber auch barrierefreies Wohnen – all das bietet das neue Baugebiet Rothebek an der Kronsforder Landstraße im Süden Lübecks. Kein Wunder, dass die Nachfrage so groß war und über hundert Häuser und Wohnungen in kurzer Zeit entstanden sind. In einer Rekordbauzeit von 16 Monaten hat auch die TRAVE im Juli dieses Jahres 23 moderne Neubau-Wohnungen und 10 Stadthäuser im Quittenweg 1-23 fertiggestellt. Trotz einiger Schwierigkeiten mit Zulieferern konnten wir die Wohnungen rechtzeitig an die neuen Mieter:innen übergeben. Wir hoffen,



Guter Wohnkomfort zum kleinen Preis: Wie die Stadthäuser haben auch die Erdgeschoss-Wohnungen der Mehrfamilienhäuser (rechts) schöne grüne Terrassen.

dass sich inzwischen alle gut in der neuen Nachbarschaft eingelebt haben. Im nächsten Sommer, wenn die ersten Obstbäume hinter den Häusern Früchte tragen, darf gern selbst geerntet und hoffentlich ein gemeinsames Mieterfest gefeiert werden.



Die Theatertreppe in der Kita



KITA QUITTENWEG 1 ENDSPURT AUF DER BAUSTELLE

Im August 2021 haben wir das Richtfest gefeiert, schon im Frühjahr 2022 werden wir die Kindertagesstätte Rothebek im Quittenweg an den Betreiber, das Deutsche Rote Kreuz Lübeck (DRK), übergeben. In vier Gruppen werden ab dann 65 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren betreut. Ein Highlight für Kinder und Erzieher:innen wird sicherlich die große »Theatertreppe« im Foyer. Bis die Kindertagesstätte eröffnet, spielen und lernen die Kinder übergangsweise in einer Container-Kita in unmittelbarer Nachbarschaft im Stockholmrings. Wer sich für einen Kitaplatz vormerken lassen möchte, wendet sich am besten direkt an das DRK.



NEUBAUQUARTIER AUF DEM BAGGERSAND URLAUBSGEFÜHL DIREKT VOR DER HAUSTÜR

Es ist ein bisschen wie Urlaub. Möwen kreischen und kreisen über der Trave-Mündung, während Segelboote, Fischer und die großen Fähren der TT-Line gemächlich die Hafenkante passieren. Gleich nebenan, auf dem alten Großparkplatz am Rande des Fischereihafens entsteht ein neues Wohnquartier. Gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen Lübecker Bauverein eG, NEUE LÜBECKER Norddeutsche Baugenossenschaft eG und Vereinigte Baugenossenschaften Lübeck eG investieren wir in den Neubau von insgesamt 254 Wohnungen, von denen 38 Wohnungen öffentlich gefördert errichtet werden.



Luftaufnahme der Baustelle vom Oktober 2021: Die TRAVE-Häuser sind bereits im Bau.

Das TRAVE-Quartier auf dem Baggersand besteht aus fünf frei stehenden Mehrfamilienhäusern mit zusammen 56 Wohnungen. Als erstes der vier bauenden Unternehmen haben wir bereits im Sommer den Hochbau auf der Gemeinschaftstiefgarage begonnen. Im Frühjahr 2022 wollen wir mit der Vermarktung starten. Wenn alles nach Plan läuft, werden die Wohnungen im Spätsommer 2023 bezugsfertig sein.



Sie möchten dort wohnen, wo andere Urlaub machen?

Dann wenden Sie sich bitte an unser Vermietungsteam,
Telefon 0451 7 99 66-155, Vermietung@Trave.de.



Vorderansicht des
Neubaus Schnee-
wittchen 3–5



SCHNEEWITTCHENWEG 3–5 **EIN NEUES WOHNKONZEPT FÜR** **GEHANDICAPTE MENSCHEN**

Der Neubau gegenüber den »Sieben Moisligen« (Schneewittchenweg 2–12) wurde Ende September begonnen. In Zusammenarbeit mit der Marli GmbH wird hier ein Wohnhaus mit 32 barrierefreien, geförderten Wohnungen und Gemeinschaftsräumen für behinderte Menschen mit Betreuung gebaut. Das Besondere an diesem Konzept ist, dass die Bewohner:innen nicht wie üblich gemeinschaftlich eine Wohnung nutzen, sondern jede:r Betreute eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus ein oder zwei Zimmern, für sich alleine bewohnen kann. Es handelt sich bei diesem Konzept um ein Pilotprojekt für ganz Schleswig-Holstein. Nach dem aktuellen Bauzeitenplan sollen die Wohnungen im Frühjahr 2023 bezugsfertig sein.



ANDERSENRING 51–53 **NEUBAU VON ÜBERGANGSWOHNUNGEN**

Der Bauantrag für das Übergangswohnhaus Andersenring 51–53 ist genehmigt. Im Frühjahr 2022 soll es losgehen mit dem Bau von 26 Wohnungen für Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind und vorübergehend ein Dach über dem Kopf benötigen. Finanziert werden die sogenannten Übergangswohnungen aus einem neuen Förderprogramm des Landes Schleswig-Holstein. Die TRAVE arbeitet schon seit vielen Jahren erfolgreich mit der Gemeindediakonie Lübeck zusammen, die die Anmietung und die Betreuung der Mieter:innen nach Baufertigstellung übernehmen wird.



Das Grundstück ist noch unbebaut.



STERNTALERWEG 1-3 DER NEUE LEUCHTTURM IN MOISLING MITTE

Über die Sanierung und Aufstockung des Wohnhauses Sterntalerweg 1-3 haben wir in den letzten Hausfreund-Ausgaben schon mehrfach berichtet. Wer glaubte, dass sich am Riesen im Moislinger Zentrum schon lange nichts mehr tun würde, hat sich getäuscht. Stück für Stück ist das Gebäude in den letzten Monaten von Schadstoffen befreit und entkernt worden.

Technisch und finanziell ist dieses Vorhaben eine echte Herausforderung für die TRAVE. Steigende Baustoffpreise für Stahl, Beton, Dämmmaterial und Holz machen es aktuell nahezu unmöglich, bezahlbare Wohnungen kostensicher zu planen und zu schaffen. Hinzu kommen Lieferengpäs-

se und die geminderten Kapazitäten regionaler Baufirmen, die für bisher nicht gekannte Verzögerungen am Bau sorgen. Über 20 Mio. Euro investieren wir in 72 große Wohnungen, von denen 8 als neues Geschoss auf dem alten Gebäude aus den 1960er-Jahren entstehen. Im Erdgeschoss entsteht neben Praxis- und Büroräumen auch ein Gemeinschaftsraum für die neuen Mieter:innen, der wie ein Wohnzimmer genutzt werden kann. Rund zwei Jahre werden die umfangreichen Sanierungsarbeiten dauern, sodass die neuen Bewohner:innen schon kurz nach dem Einzug vom neuen Bahnhofsteilpunkt in Moisling profitieren können.

Nach einer kleinen Pause geht es auf der Baustelle endlich weiter. Die Rohbauarbeiten sind im November gestartet, Hauptauftragnehmer ist die STRABAG AG aus Hamburg.



Fotos: Olaf Malzahn, TRAVE, istockphoto/HildalWeiges

Sterntalerweg 1-3: Auf der Rückseite werden gerade die Gründungsarbeiten für die Balkonanlage durchgeführt.



HASSELBREITE 1 + 3 ZWEI WICHTIGE PROJEKTE FÜR MOISLINGS ZUKUNFT

Eher im Verborgenen ist in Moislings in den letzten Monaten die Entmietung der beiden Wohnhochhäuser Hasselbreite 1 und Hasselbreite 3 mit zusammen rund 100 Wohnungen abgelaufen. Viele Mieter:innen sind in andere Wohnungen der TRAVE im Stadtteil umgezogen, damit das Haus Nr. 3 ab Frühjahr 2022 umfassend saniert werden kann und das Haus Nr. 1 zugunsten einer neuen Bebauung in der Neuen Mitte Moislings abgebrochen werden kann. Ebenfalls abgebrochen wird 2022 der bereits leerstehende ehemalige Penny-Markt direkt am Moislinger Mühlenweg. Hier sollen später ein Stadtteilplatz, ein neues Stadtteilhaus sowie ein großer Supermarkt mit bis zu 40 neuen Wohnungen in

... UND ES GEHT WEITER

Die TRAVE hat in den nächsten Jahren noch eine Menge vor und wird zusätzliche neue Wohnungen mit unterschiedlichen Konzepten unter anderem in der Elbingstraße 15 in Kücknitz und in der Schönböckener Straße 55 in St. Lorenz Nord bauen und vermieten.

Im Herbst 2021 haben wir eine Kooperation mit dem Bereich Bauwesen der Technischen Hochschule Lübeck, mit der Wirtschaftsförderung Lübeck und mit der Baugewerbeinnung Lübeck geschlossen, um einen eigenen Tiny-House-Typ* für Lübeck entwerfen zu lassen und später hoffentlich auch für die Vermietung zu bauen. Noch im 1. Halbjahr 2022 soll ein erster Entwurf vorliegen, den wir dann ab 2023 in kleinerer Zahl als innovative Wohnform auf eines oder mehrere unserer Grundstücke bringen wollen. Lassen

den Obergeschossen entstehen. Bis es so weit ist, wird das Haus Hasselbreite 3 bereits saniert und wieder bezogen sein. Das Sanierungskonzept sieht eine deutliche energetische Verbesserung und Optimierungen bei den Wohnungsgrundrissen vor. Außerdem wird das Hauswartbüro Moislings in das Erdgeschoss des Hauses und damit in das neue Zentrum ziehen.



Das Wohnhaus Hasselbreite 1 kurz vor dem Abriss



Beispiel für ein Tiny House

Sie sich überraschen, mit wie wenig Raum man beim Wohnen auskommen kann!

* Ein Tiny House ist wörtlich übersetzt ein »winziges Haus«. Die Tiny House Movement ist eine gesellschaftliche Bewegung mit Ursprung in den USA, die das Leben in kleinen Häusern propagiert. Damit appelliert sie an das Umweltbewusstsein und wirbt für einen minimalistischen Lebensstil.





Wie warm **MÜSSEN WIR** **UNS JETZT** *anziehen?*

Tipps zum Umgang mit steigenden Energiekosten

Die Energiepreise steigen und steigen – und dies ist nicht nur beim Tanken spürbar. Viele Haushalte in Deutschland müssen sich wohl auf dauerhaft hohe Heizkosten einstellen. Je nach Heizungsart und energetischem Zustand der Wohnung wirken sich die Preissteigerungen mehr oder weniger deutlich aus.

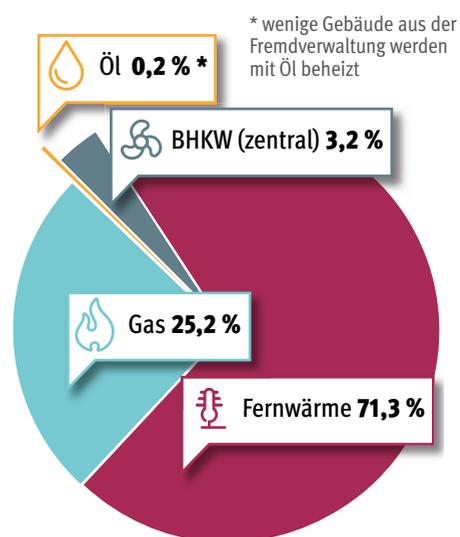
Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie die eigenen Heizkosten durch intelligentes Energiesparen in Ihrer Wohnung im Griff behalten können.

Der Ausstoß von klimaschädlichen Emissionen muss in Deutschland (und natürlich weltweit) in den nächsten Jahren deutlich sinken. Um das gesetzte Ziel der Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen, hat die Bundesregierung ein Bündel an Maßnahmen beschlossen, die wir alle als »Klimapaket« kennen. Im Januar 2021 ist in Deutschland der neue CO₂-Preis für fossile Brennstoffe wie Diesel, Benzin und Gas in Kraft getreten. Da wir nicht nur im Straßenverkehr, sondern auch beim Heizen zu viele Treibhausgase erzeugen, fallen künftig auch höhere Abgaben für das Heizen mit Öl oder Erdgas an. Diese Abgaben sollen uns motivieren, umweltschonender zu heizen. Verbraucher:innen müssen aber in der nächsten Zeit mit erhöhten Nebenkosten rechnen.

GUTE NACHRICHT FÜR TRAVE-MIETER:INNEN

Diejenigen Mieter:innen, die ihre Heizkostenvorauszahlungen direkt an die TRAVE entrichten, werden von den Erhöhungen zunächst nicht so stark betroffen sein. Denn wir folgen bei der Beschaffung des Energiebedarfs schon

SO WIRD BEI DER TRAVE GEHEIZT:



seit Jahren der Strategie des strukturierten Einkaufs (dem sogenannten Tranchen-Modell). Wir kaufen unseren Jahres-Energiebedarf nicht zu einem einzigen Zeitpunkt (Stichtag) ein, sondern in Teilmengen (Tranchen) je Monat. So können wir das Preisrisiko streuen und einen günstigen Durchschnittspreis, der sich aus den erworbenen Teilmengen ergibt, an unsere Mieter:innen weitergeben. Für das Abrechnungsjahr 2021/22 bedeutet es, dass unsere Mieter:innen noch von den günstigen Energiepreisen des Vorjahres profitieren werden, weil wir die Energie bereits im Voraus organisiert haben. Die Preiserhöhungen wirken sich dann erst auf die darauffolgende Abrechnungsperiode aus.

Foto: Olaf Malzahn

CO₂-Preis-Entwicklung

pro Tonne



UNSER WOHNUNGSBESTAND WIRD NOCH KLIMAFREUNDLICHER

Wir stellen uns stets die Frage, wie klimafreundliches Bauen und Sanieren zu bezahlbaren Mieten gelingen kann. Die energetischen Anforderungen an Gebäude sind im Gebäudeenergiegesetz (GEG) festgelegt. Bei neuen und modernisierten Gebäuden bauen wir regelmäßig energieeffizienter, als der gesetzliche Standard es vorsieht. Durch die Modernisierungen und Neubauten der letzten 20 Jahre weist inzwischen etwa die Hälfte unseres Gebäudebestands einen guten energetischen Standard auf, das heißt, unsere Mieter:innen sparen bei den warmen Nebenkosten im Vergleich zu unsanierten Gebäuden.

Wir wollen uns auf diesem Erfolg aber nicht ausruhen und werden unseren noch unsanierten Gebäudebestand in den kommenden Jahren energetisch weiterentwickeln. Auf unserem Weg zur emissionsarmen Energieversorgung arbeiten wir eng mit der Stadtwerke Lübeck GmbH zusammen. Gemeinsam wollen wir beispielsweise auf allen künftigen Neubauten und teilweise auch auf bestehenden Gebäuden



Das Gebäude Koggenweg 1 –13 wurde im Jahr 2020 energetisch saniert. Ein umweltfreundliches Blockheizkraftwerk erzeugt Wärme und Strom und senkt den Energieverbrauch in der Regel um ein Viertel.

Photovoltaikanlagen installieren, um unsere Mieter:innen mit Solarstrom vom eigenen Dach zu versorgen.

Wir setzen auf eine effiziente und umweltschonende Energieversorgung unserer Gebäude. Darum sind bereits 71 Prozent unserer Wohnungen an das Fernwärmenetz angeschlossen. Nach dem Ersatz der wartungsanfälligen Gasetagenheizungen durch zentrale Übergabestationen können schon bald weitere Wohnhäuser mit Fernwärme versorgt werden.

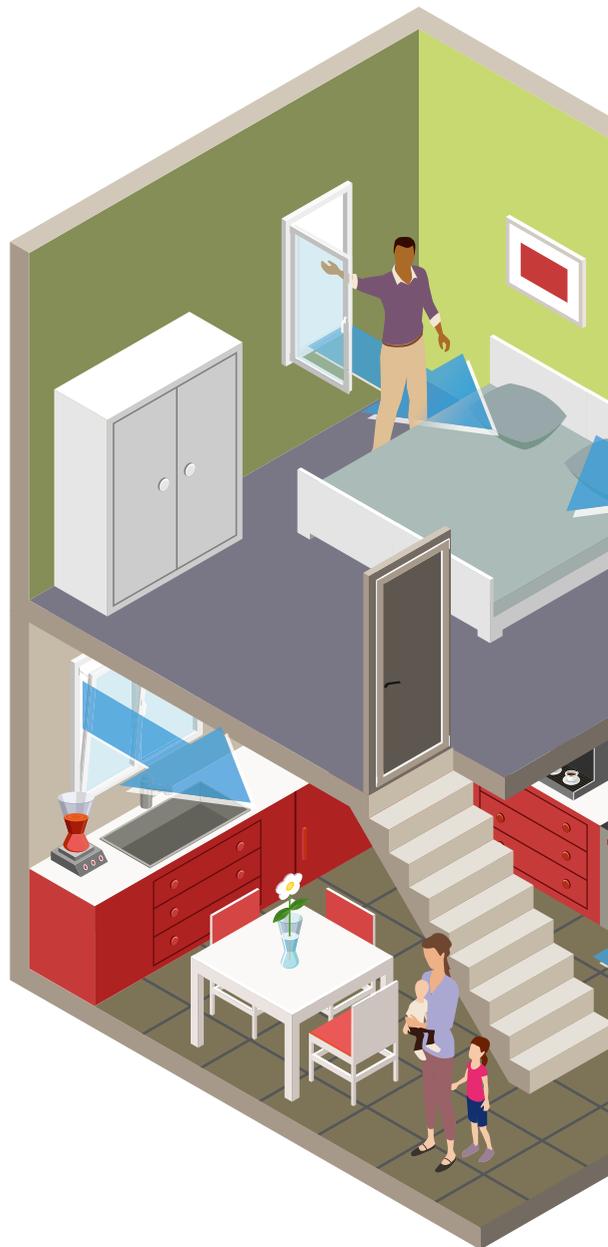
Kann ich meine Heizkostenvorauszahlung erhöhen?

Als Vermieter dürfen wir Vorauszahlungen für künftige Zeiträume nur in angemessener Höhe und mit Begründung (z. B. Mehrverbrauch im Vorjahr oder Preiserhöhung) erhöhen. Wenn Sie Ihre Heizkostenvorauszahlung direkt an die TRAVE zahlen und diese vorsorglich anpassen möchten, dann wenden Sie sich bitte an unser Betriebskostenteam, Telefon 0451 7 99 66-810.

SIE WOLLEN SPAREN? NICHT HEIZEN IST AUCH KEINE LÖSUNG

Wie hoch die Heizkosten für eine Wohnung sind, hängt von zahlreichen Faktoren ab. Etwa davon, wie kalt der Winter ist, wie warm man die Wohnräume wünscht, wie groß und wie gut isoliert die Wohnung ist und welchen Brennstoff man zum Heizen nutzt.

Möchte man Heizkosten sparen, liegt es nahe, die Heizung einfach auszuschalten, wenn man sie nicht benötigt. Im Sommer genügen meist Außentemperatur und Sonneneinstrahlung, um die Wohnung bei angenehmen 20 Grad zu halten. In der kalten Jahreszeit oder bei längerer Abwesenheit sollte man die Heizung möglichst nicht ständig an- und wieder ausschalten, weil man beim Wiederaufheizen mehr Energie und damit Heizkosten aufwenden muss, um die ausgekühlten Räume wieder auf Temperatur zu bringen. Wer die Heizung in der kalten Jahreszeit konsequent ausstellt, riskiert zudem Schimmel oder Stockflecken – insbesondere an den Außenwänden. In ungeheizten Räumen kondensiert die Luftfeuchtigkeit an den abgekühlten Wänden. Heizen Sie deshalb lieber auf niedrigster Stufe als gar nicht. Werden Räume unterschiedlich stark geheizt, sollten Sie die Innentüren geschlossen halten, um Wärmeverluste zu vermeiden.

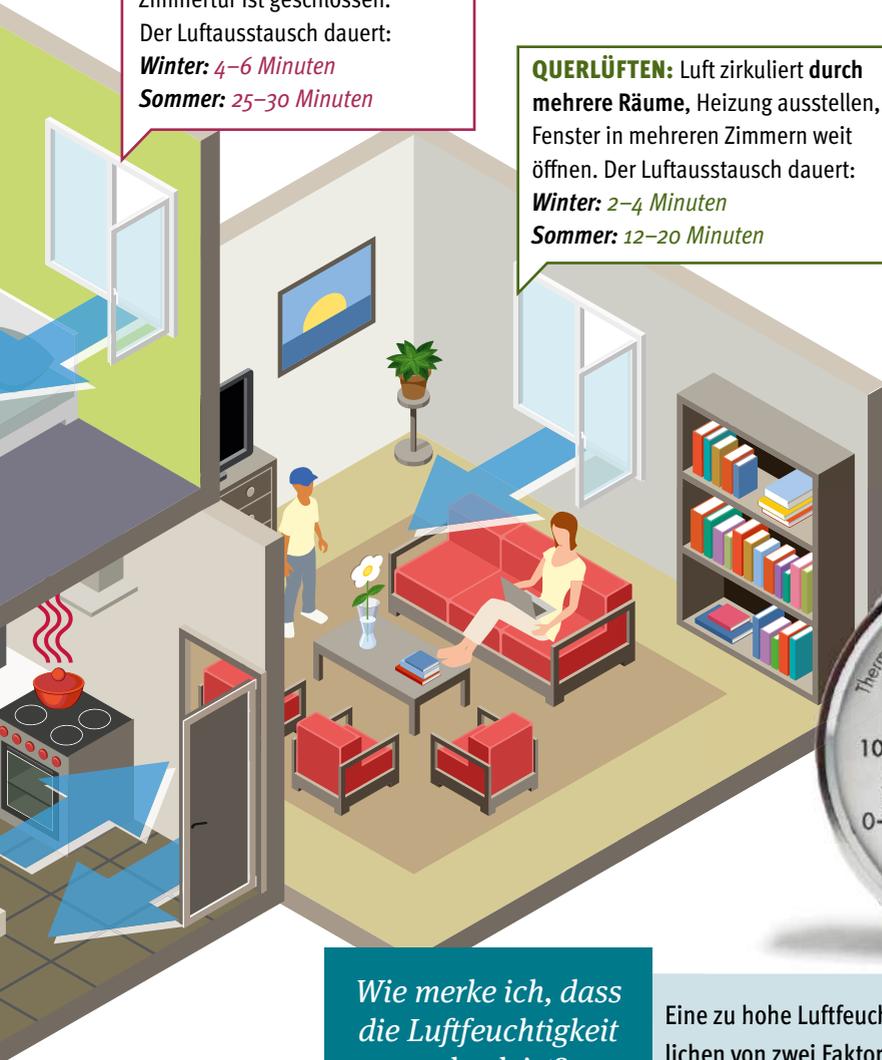


STOSSLÜFTEN STATT DAUERLÜFTEN

Wer bei laufender Heizung lange Zeit mit gekipptem Fenster lüftet, verschwendet wertvolle Energie. Mindestens zweimal täglich sollten Sie die Fenster lieber ganz öffnen und für fünf bis zehn Minuten vollständig lüften. Wichtig: Im Winter sollten Sie vor dem Lüften natürlich den Heizregler herumdrehen, um Energie zu sparen.

STOSSLÜFTEN: Luft zirkuliert in einem Raum, Heizung ausstellen, Zimmertür ist geschlossen. Der Luftaustausch dauert:
Winter: 4–6 Minuten
Sommer: 25–30 Minuten

QUERLÜFTEN: Luft zirkuliert durch mehrere Räume, Heizung ausstellen, Fenster in mehreren Zimmern weit öffnen. Der Luftaustausch dauert:
Winter: 2–4 Minuten
Sommer: 12–20 Minuten



Wie merke ich, dass die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist?

Eine zu hohe Luftfeuchtigkeit ist im Wesentlichen von zwei Faktoren abhängig: der Wassermenge in der Luft und der Temperatur. Mit einem Hygrometer, einem Messgerät für Luftfeuchtigkeit, kann man die Luftfeuchtigkeit im Raum ablesen. Zeigt es einen Wert von mehr als 60 Prozent Luftfeuchte an, sollte man die Fenster öffnen, so der generelle Rat. Die Raumtemperatur sollte im Wohnbereich möglichst nicht mehr als 22 Grad Celsius betragen. Jedes Grad weniger spart Heizenergie.

BETRIEBSKOSTEN – DIESE KOSTEN HABEN SIE SELBST IN DER HAND

Einmal im Jahr erhalten unsere Mieter:innen eine Betriebskostenabrechnung, in der – nach Kostenpositionen aufgeschlüsselt – die tatsächlich angefallenen Betriebskosten dargelegt und mit den Vorauszahlungen verrechnet werden. Dabei setzen wir auf Transparenz, damit unsere Mieter:innen wissen, wofür sie jeden Monat zahlen und wo es Möglichkeiten zum Sparen gibt.



ABRECHNUNGSZEITRAUM

Abgerechnet wird immer das Vorjahr des laufenden Jahres. Die Abrechnungsperiode bei der TRAVE ist identisch mit einem Kalenderjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Nach Ablauf dieses Zeitraumes haben wir gesetzlich ein Jahr Zeit für die aufwendige Rechnungserstellung, sind aber fast immer schneller.



HEIZUNG UND WARMWASSER

Verantwortungsbewusst zu heizen bedeutet auch: Nicht zu früh im Jahr beginnen und nicht zu spät damit aufhören. Selbstverständlich ist es von Wetter und individuellem Temperaturempfinden abhängig, ab wann man die Heizung einschalten sollte. Für Deutschland gilt als Faustregel: Geheizt werden sollte ab Oktober und spätestens bis Ende April.

Mit dem Posten Warmwasser wird der Energieanteil für die Erwärmung des Wassers abgerechnet. Ein heißes Bad schafft gerade in der kälteren Jahreszeit Entspannung am Abend. Der Wasser- und Energieverbrauch ist beim Baden jedoch deutlich höher als beim Duschen. In Zahlen ausgedrückt kostet eine Badenwannefüllung in einer Wanne mit 150 Liter Fassungsvermögen ca. 1 Euro. Bei einer dreiminütigen Dusche verbraucht man etwa 30 bis 50 Liter warmes Wasser, also höchstens 30 Cent.

IHRE BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG	
Abrechnungszeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 (= 366 Tage)	
Betriebskosten	Ihr Anteil in EUR
Niederschlagswassergebühr	25,98
Schnee- und Glätteisbeseitigung	18,84
Straßenreinigung	9,84
Müllbeseitigung	249,20
Sperrmüllabfuhr	21,58
Gartenpflege	140,02
Stromkosten	29,88
Versicherungen	...
Hauswart	76,79
Wartungen	...
Umlagefähige Grundsteuer	220,19
Summe Betriebskosten	1.241,24
Abzüglich Ihrer Vorauszahlungen	1.287,72
Ihr Guthaben	46,48
Summe Heizkosten und Warmwasser	300,24
Abzüglich Ihrer Vorauszahlungen	352,13
Ihr Guthaben	51,89



MÜLLABFUHR

Die Kosten für die Müllabfuhr werden oft unterschätzt. Bei konsequenter und richtiger Abfalltrennung kann man eine Menge Geld sparen. Denn: je weniger ungetrennter Hausmüll anfällt, desto günstiger wird es. Die nachträgliche Sortierung und Entsorgung von ungetrenntem Restmüll ist teurer als die von Biomüll und Recyclingstoffen. So ist zum Beispiel die Entsorgung von Altglas, Verpackungen aus Kunststoff oder Verbundstoffen kostenfrei.



SPERMÜLL

Das Abstellen von Sperrmüll in Kellergängen, im Treppenhaus oder auf den Müllstandplätzen ist verboten ein leides Thema für Sie und uns. Leider halten sich nicht alle Mieter:innen an diese Regel, so dass wir oft gezwungen sind, den Sperrmüll entsorgen zu lassen und diese Kosten in der Abrechnung auf alle Haushalte des Gebäudes umzulegen. Diese Kosten könnten entfallen, wenn jede:r Bewohner:in selbst die vorschriftsgemäße und vor allem kostenlose Entsorgung des Sperrmülls übernehmen würde.



Für weitere Informationen zum Thema Sperrmüll wählen Sie die Servicenummer der Entsorgungsbetriebe 70 76 00 oder besuchen Sie www.entsorgung.luebeck.de.

Mein Nachbar zahlt weniger Betriebskosten als ich, wie kann das sein?

Die Höhe der Vorauszahlungen und auch die Höhe der anteiligen Gesamtkosten richten sich nach vielen Faktoren. So hat zum Beispiel neben dem individuellen Verbrauch von Wärmeenergie und Wasser auch die Wohnfläche einen erheblichen Einfluss. Auch die Höhe der Vorauszahlungen ist individuell, so dass ein direkter Vergleich zwischen zwei Wohnungen kaum möglich ist.

Ich sehe neuerdings Personen an den Mülltonnen, die den Müll umsortieren? Was passiert da eigentlich?

Die TRAVE sucht nach Lösungen, um das Abfallmanagement in den Griff zu bekommen und Betriebskosten zu reduzieren. Deshalb führen wir ab dem 1. Januar 2022 mit der ETH Entsorgungs-Management GmbH ein innovatives und ökologisch ausgerichtetes Abfallsystem ein. Zu den Aufgaben der ETH gehört es, mehrmals wöchentlich für Ordnung auf den Müllstandplätzen zu sorgen und den Restmüll von Wertstoffen zu trennen. Wir versprechen uns durch diese Kooperation eine Win-win-Situation für alle Beteiligten, d. h. mehr zeitliche Kapazitäten für TRAVE-Hauswarte, niedrigere Betriebskosten sowie ein sauberes Wohnumfeld für unsere Mieter:innen.



DIE TRAVE HAT SICH *auf den Weg gemacht*

Unser erster Nachhaltigkeitsbericht ist da

Klimaschutz, ein sorgsames Miteinander und bezahlbarer Wohnraum – wir wissen, was zu tun ist.

Zu Beginn des Jahres 2020 haben wir uns als großes Lübecker Wohnungsunternehmen entschieden, das Thema Nachhaltigkeit noch ernsthafter und sichtbarer auf unsere Agenda zu setzen. Das Engagement für bezahlbares Wohnen und soziale Stadtentwicklung, eine wirtschaftlich langfristig erfolgreiche Handlungsweise und die umweltverträgliche Weiterentwicklung unseres Gebäudebestandes bestimmten zwar schon vorher die Tätigkeit der TRAVE. Dennoch war es für uns an der Zeit, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zu systematisieren und zur Grundlage der Unternehmensstrategie für das nächste Jahrzehnt zu machen.

Wie wir dabei vorgegangen sind, welche Ziele wir uns gesetzt haben und was wir schon erreicht haben, präsentieren wir Ihnen in unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht. Er steht am Anfang einer transparenten Berichterstattung,

die wir auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft planen und die für die gemeinsame Arbeit daran werben soll.

Am liebsten wäre es uns aber, wenn Sie sich mit uns auf den Weg zu mehr Nachhaltigkeit machen und wir gemeinsam innovative Ideen und Projekte für Lübeck und für eine bessere Welt entwickeln.

 Digital zum Download finden Sie den Bericht auf unserer Internetseite www.trave.de.



Kai Möller

Betriebskosten

Kai Möller ist seit Mai 1993 Teil des TRAVE-Teams und einer der Profis zum Thema Betriebskosten.

Was macht Ihnen in Ihrem Job am meisten Spaß? Ich mag die Vielfältigkeit und Abwechslung. Ich habe nicht nur Kontakt zu unseren Mieter:innen, sondern arbeite eng mit Versicherungen, Energieversorgern, Dienstleistern, Behörden und Fachplaner:innen zusammen. Besonders spannend ist es, wenn die TRAVE neue Gebäude baut oder bestehende modernisiert. Bis zum Bezugstermin müssen Kabelanschlüsse gelegt, Mülltonnen aufgestellt, die Zählerstände abgelesen und Dienstleister für die Treppenhausreinigung beauftragt werden, damit wir die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen erstellen können.

Sie haben ja nun einige Meilensteine der TRAVE miterlebt. Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben? Ich erinnere mich an den Umzug in unser Bürogebäude in der Falkenstraße im Sommer 1998. Die TRAVE war dadurch nicht mehr auf drei Standorte verteilt. Das hat die Zusammenarbeit sehr erleichtert. Ein weiterer Meilenstein war im Jahr 2000, als wir mit den heute noch laufenden umfangreichen Bestandsmodernisierungen begonnen haben.

Gehen Sie bei Rot über die Ampel, wenn gerade kein Auto kommt? Ein klares Nein. Selbst als Radfahrer halte ich selbstverständlich an und habe kein Verständnis für Leute, die die rote Ampel missachten.

Haben Sie schon einmal geklaut? Ganz ehrlich? Ja, es waren Minen für einen Druckbleistift. Als Jugendlicher denkt man sich nichts dabei.



Haben Sie einen Lieblingsfilm? Wenn ja, wie oft haben Sie ihn schon gesehen? Oh, da habe ich einige. Ich liebe beispielsweise den Western »El Dorado« mit John Wayne oder den Thriller »Jagd auf Roter Oktober« mit Sean Connery. Beide Filme habe ich bestimmt über zwanzig Mal gesehen und kann sie schon mitsprechen.

Das lässt mein Herz höherschlagen: Wenn es wieder in den Urlaub in die Dolomiten geht.

Lieblingssort in Lübeck: Die Nordermole in Trave-
münde.

An der TRAVE mag ich besonders: Das Betriebsklima und dass die TRAVE ein guter und zuverlässiger Arbeitgeber ist.

Kloster oder Knast? Nicht ganz einfach, denn schon eher das Kloster.

Mercedes oder Volvo? Mercedes.

Pop-Musik der 80er oder 90er? 80er!!!

Latte macchiato oder Filterkaffee? Tee (ich mag keinen Kaffee).

Mallorca oder Nordkap? Nordkap.



ALLEIN,
aber nie
EINSAM

Foto: Olaf Malzahn



Zu Besuch bei ...

Klaus-Dieter Struve

Herrn Struve? Den kennt hier jeder! Würde man die Mieter:innen des Wohn- und Geschäftshauses am Kolberger Platz 1 fragen, wäre das eine typische Antwort. Klaus-Dieter Struve ist nett, lustig und hilfsbereit und seit 37 Jahren ein bekanntes Gesicht in seiner Nachbarschaft. Alleine bewohnt er eine 1-Zimmer-Wohnung oben im zehnten Stock und fühlt sich hier pudelwohl.

Das Hochhaus am Kolberger Platz mit der roten Ziegelfassade wurde von 1954 bis 1958 erbaut und ist eines der höchsten Häuser im Stadtteil St. Lorenz Nord. Von hier aus hat man einen fantastischen Blick auf die Papageiensiedlung und die sieben Türme Lübecks. In zwölf Geschossen befinden sich über der Ladenzeile 116 Wohnungen, die aufgrund ihrer Größe bevorzugt von Singles und Paaren bewohnt werden. Einer von ihnen ist Klaus-Dieter Struve.

—————» «—————

Es ist hier wie ein kleines Dorf.

»Ich habe lange Zeit mit einem Kumpel zusammengewohnt. Als er dann ins Ausland gezogen ist, habe ich mir eine eigene, kleinere Wohnung gesucht«, erinnert sich der 80-jährige Rentner. Der berufstätige, junge Mann war damals 43 Jahre alt und stellte einen Wohnungsantrag bei der TRAVE. Günstig und zentral gelegen sollten die neuen vier Wände sein. »Seitdem bin ich hier wohnen geblieben«, lacht Herr Struve und betont, »damals war das Wohnen im Hochhaus noch schick, doch heute verbinden es viele Menschen mit Anonymität und schlechten Wohnverhältnissen. Dabei ist das hier wie ein Dorf, in das man gezogen ist.«

Bei so vielen Mietparteien unter einem Dach ist natürlich auch immer was los. »Einmal, das war gleich nach meinem Einzug, da hat es in einer Wohnung gebrannt. Die Feuerwehr war im Nu da, wir mussten alle raus und kamen mit einer Rauchvergiftung glimpflich davon«, berichtet der Mieter lebhaft. »Ein anderes Mal standen die Kellerräume nach einem Unwetter unter Wasser. Ich hatte in meinem Keller glücklicherweise nichts Nennenswertes abgestellt, andere Nachbar:innen hat es da härter getroffen.«



Von der 10. Etage des Hochhauses Kolberger Platz 1 hat man einen tollen Blick auf die berühmten Lübecker Kirchtürme.

An einem anderen Tag, als er von der Arbeit nach Hause kam, sah er ein großes Polizeiaufgebot mit einem Sprungtuch vor dem Hauseingang. »Ein Nachbar wollte sich das Leben nehmen, weil sein Hund verstorben war. Der verzweifelte Mann konnte aber zurückgehalten werden.« Und während Herr Struve fröhlich plaudert, fallen ihm viele lustige, kuriose und traurige Geschichten ein. Eine hat er noch, die Geschichte von der Hündin Bonnie: »Nach dem Tod eines Nachbarn haben wir für Bonnie ein neues Zuhause gesucht. Sie konnte tatsächlich vermittelt werden und ist hier in der Gegend geblieben. Ist das nicht schön?«



Die TRAVE-Hauswarte Thomas Steinke und Peter Heuer stehen Herrn Struve immer mit Rat und Tat zur Seite.

ter glaubhaft. Das gemeinsame Leben unter einer Adresse scheint trotz der vermeintlichen Anonymität eine gewisse Verbundenheit zu schaffen. »Besser kann ich das gar nicht haben. Mit einigen

—————» «—————
Besser kann ich das gar nicht haben.

Früher gehörte Klaus-Dieter Struve zu den Jüngeren im Haus. Die Mieterschaft sei in den 1980er-Jahren eine ganz andere gewesen, erklärt er. »Hier haben viele Mieter:innen der ersten Stunde gewohnt, eine Erstmieterin lebt hier sogar immer noch.« In den letzten zehn Jahren habe sich die Mieterstruktur durch den Weggang der älteren Bewohner:innen zwar gewandelt, aber das Miteinander wäre geblieben. »Hier leben fast nur Alleinstehende, kaum Familien. Deshalb helfen wir uns gegenseitig, der eine passt auf den anderen auf«, erzählt der Mieter glaubhaft. Das gemeinsame Leben unter einer Adresse scheint trotz der vermeintlichen Anonymität eine gewisse Verbundenheit zu schaffen. »Besser kann ich das gar nicht haben. Mit einigen



Herr Struve ist kontaktfreudig und klingelt auch mal spontan bei seiner Nachbarin.

Nachbar:innen bin ich befreundet. Wir kommen an Silvester auf unserem Laubengang zusammen, stoßen aufs neue Jahr an – und auch sonst besuchen wir uns gegenseitig und klönen.«

Es gibt aber noch weitere Gründe, warum der Rentner gerne am Kolberger Platz wohnt. Die Verkehrsanbindung und die zentrale Lage im Stadtteil seien ausgezeichnet, findet Herr Struve. »Ein dickes Plus ist auch, dass zwei TRAVE-Hauswarte vor Ort sind. Herr Steinke und Herr Heuer bekommen es selbst mit, wenn mal ein Fahrstuhl kaputt ist und haben auch ein Auge darauf, wer hier ins Haus kommt. Aber die beiden haben keinen leichten Job. Bei so vielen Mieter:innen und unterschiedlichen Bedürfnissen kann man es nicht allen recht machen – das ist nun mal so!«

Klaus-Dieter Struve ist sichtlich zufrieden und freut sich auf den gemeinsamen Jahreswechsel mit seinen Nachbar:innen. Lachend fügt er hinzu: »Ich hoffe, dass ich das 50-jährige Jubiläum in meiner Wohnung noch schaffe.«

Durchs Burgtor – IN DIE VERSTECKTE KULTURMEILE



Ein Spaziergang durch die Große Burgstraße

Drumbeats aus der Burg, Applaus und Gelächter aus dem Tonfink, dazwischen Kunstgalerien und ganz viel Lübecker Geschichte – die Große Burgstraße hat Charme und lädt zu einem kulturellen Potpourri ein. Heute zeigen wir Ihnen, welche Geschäfte es dort gibt, wo Sie etwas Leckeres essen können und welche Highlights sonst noch auf Sie warten.

Betritt man Lübecks Altstadt von Norden aus, passiert man die imposanten, mittelalterlichen Gemäuer des Burgtores. Die backsteingotische Burg, die Teil der Lübecker Stadtbefestigung war, stellte ursprünglich den einzigen Landzugang zur Altstadtinsel dar.

Nicht weniger monumental zeigt sich das heutige Landesamt für soziale Dienste. Ursprünglich wurde das Gebäude Ende des 19. Jahrhunderts als Gericht genutzt. Über das dahinterliegende Burgkloster, das Teil des Europäischen Hansemuseums ist, erreicht man die einstigen Untersuchungszellen und einen der Verhandlungssäle, die heute als Gedenkstätte für die vielen Justizopfer des Dritten Reiches dienen.

Gerade in den letzten Jahren hat sich in der Großen Burgstraße viel getan: Fast alle Häuser wurden aufwendig saniert und restauriert, wie auch die Hausnummer 53 von der Grundstücksgesellschaft Trave – hier entstanden vier Eigentumswohnungen. Zudem haben sich einige neue Geschäfte angesiedelt und das gastronomische sowie kulturelle Angebot ist gewachsen.





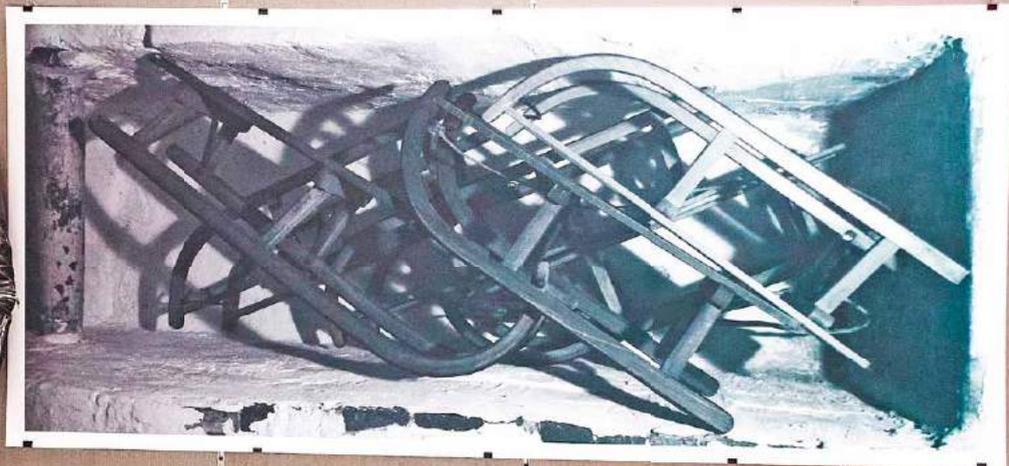
Auch Albertina Flaverny und Rebekka Jeß starteten vor einigen Jahren hier als junge Gründerinnen ihr Business. Nach den Anfängen als individuelles Nähatelier mit zertifizierten Bio- und Fairtrade-Stoffen sowie einem Biofriseur konzentrieren die beiden sich heute voll und ganz auf den Haarsalon. »Wir arbeiten ohne chemische Zusätze und legen ein besonderes Augenmerk auf den natürlichen Fall des Haares«, erzählt Friseurmeisterin Albertina. »Uns liegt es am Herzen, die Umwelt, den Kunden, aber auch den Friseur selbst zu schützen«, ergänzt Rebekka. »Allergien und Hautkrankheiten sind in diesem Beruf nicht selten, deswegen teilen wir unser Wissen mit unseren Mitbewerber:innen – teilweise auch in Seminaren in der Handwerkskammer.«

Wer also gern bei den beiden fröhlichen Frauen in dem stilvollen und gemütlichen Salon einen neuen Haarschnitt bekommen möchte, darf sich auf eine schonende, naturnahe Behandlung freuen. Übrigens: Der Biofriseur bietet alle Leistungen eines üblichen Haarstudios an – nur Aufhellungen sowie Dauerwellen gibt es hier nicht.

Das heutige Burgtor wurde 1444 vom Stadtbaumeister Nicolas Peck als Teil einer Befestigungsanlage erbaut. Im 19. Jahrhundert gab es die Überlegung, das Burgtor abzureißen, um Bauplatz zu schaffen.



Rebekka Jeß (links) und Albertina Flaverny vor ihrem Biosalon



Stephan Schlippe, Jahrgang 1962,
mit seinem ausgezeichneten Werk



Wurde von der Grundstücks-Gesellschaft Trave aufwendig
saniiert: Große Burgstraße 53

Nur ein paar Schritte weiter befindet sich das Artler. Die Galerie der Gemeinschaft Lübecker Künstler ist seit November 2014 in der Großen Burgstraße 32 beheimatet. Neben wechselnden Ausstellungen dient der Raum als Versammlungsort und Treffpunkt – aber auch Vorträge und Diskussionsrunden finden hier regelmäßig statt. Der Verein wurde 1946, kurz nach Ende des 2. Weltkrieges gegründet und vereinte damals 17 Gründungsmitglieder – heute sind fast 90 Künstler:innen der Vereinigung angeschlossen. Diese haben die Möglichkeit, in wechselnden Ausstellungen einzeln oder in Gruppen ihre Werke zu einem bestimmten Thema der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der vom Verein jährlich verliehene Jahreschaupreis ging 2021, im Jahr des 75. Vereinsjubiläums, an Stephan Schlippe. »Sein ausgezeichnetes Werk ist charakterisiert durch viele Ebenen und Verweise: Die Schlitten an einem untypischen, gruftartigen Ort. Ein Lichtverlauf von hell nach dunkel, bizarre Schatten, ein dunkler, aus dem Nichts kommender Abschluss ... Der Titel ›Rosebud‹ ist eine



Haben in Lübeck schon einen legendären Ruf – die Frühstücks- und Picknick-Boxen von La Cucina.

Anspielung an den Kinofilm ›Citizen Kane‹: der alte Schlitten, jahrelang vergraben in der dunklen Erinnerung an die Kindheit« (Quelle: Gemeinschaft Lübecker Künstler). Der gebürtige Lübecker und freischaffende Künstler wird voraussichtlich im Sommer 2022 seine Werke in der Galerie ausstellen. Weitere Infos unter www.gemeinschaft-luebecker-kuenstler.de

Neben mehreren Galerien, Handwerksbetrieben wie Sattler, Friseur und Änderungsschneiderei sowie verschiedenen Dienstleistern gibt es auch eine Auswahl an kleinen Händlern: Eine Institution für alle, die gerne nähen, ist »Stoff bei Stoff«. Wer eine hochwertige Auswahl an Handtaschen und kompetente Beratung schätzt, ist bei Lothar Heisterkamp, Inhaber von »Taschen im Stilhaus«, an der richtigen Adresse. Eines der jüngeren Geschäfte ist »Mister Cannabis«: Hier gibt es neben Kosmetikprodukten, CBD-Ölen und Hanfblütentees auch Süßigkeiten und Knabbereien.

TIPPS

Wer die indische Küche liebt, sollte das Taj Mahal in Hausnummer 59 besuchen. Tipp: Das Restaurant bietet auch einen Mittagstisch. Weitere Infos unter www.taj-mahal-luebeck.de

La Cucina (Hausnummer 40) begrüßt seine Gäste von Donnerstag bis Sonntag zum Frühstück und Mittagstisch. Zudem finden hier regelmäßig Kochkurse statt – Infos unter www.la-cucina-luebeck.com. Tipp: Die La-Cucina-Boxen – erhältlich als Frühstücks- oder Picknick-Variante.

Der Tonfink in Hausnummer 46 ist eine gemütliche Café-Bar mit hausgemachtem Kuchen, Salaten sowie kleinem Imbiss – für sie und ihn. Am Abend gibt es regelmäßig Live-Veranstaltungen: Neben Konzerten unterschiedlichster Musikrichtungen finden Bühnenabende mit Comedy, Kabarett oder Lesungen statt. Aktuelles unter www.tonfink.de

Eine besondere Location ist das Turmzimmer im Burgtor. Coronabedingt werden hier erst im Laufe des Jahres 2022 wieder Veranstaltungen stattfinden. Geplant ist u. a. wieder die Teilnahme an der Großen Kiesau Literaturnacht. Unter www.das-turmzimmer.de werden alle Termine veröffentlicht.

Dies ist nur ein Einblick in Lübecks nördlichste Altstadt, die es zu entdecken lohnt. Und dazu passt auch der Wunsch vieler der dort ansässigen Gewerbetreibenden: Kommt vorbei, entdeckt die ebenso schönen Plätze abseits der Fußgängerzone.

LÜBECK GEHT *schwimmen*

**Neue Kurse, viele Freizeitangebote
und Wasserspaß**



Das Schwimmbad gehört zum Sommer wie das Eis – Frittengeruch und Kindergekreische inklusive. Wie sieht es aber mit einem Schwimmbadbesuch bei Schmuddelwetter aus? Bahnen ziehen, Aquafitness, planschen oder auf der Wärmebank ein Buch lesen – die Lübecker Schwimmbäder haben längst wieder geöffnet und garantiert für alle etwas dabei.

Es ist Samstagmorgen, auf dem großen Parkplatz vor dem Schwimmbad stehen ein paar Autos und Fahrräder. Drinnen, in den bläulich schimmernden Becken, sieht man schon einige Badegäste. Kaum hat man das Bad betreten, steigt einem der unverkennbare, warme Hallenbadgeruch in die Nase. Jetzt noch schnell das Ticket lösen, dann sind es nur noch wenige Minuten bis zum blauen Lebensgefühl. Eine ältere Dame mit Badekappe zieht ihre Bahnen, zwei Männer kraulen zügig an ihr vorbei, im Nichtschwimmerbecken hört man ein paar Kinderstimmen. Ein ganz normaler Tag im Sportbad St. Lorenz. Leider auch nicht ganz ungewöhnlich: Vielen kommunalen Badeanstalten droht das

Aus, weil der Betrieb einfach zu teuer geworden ist. Werkleiter Björn Hoppe hat aber noch eine weitere Erklärung für den drohenden Badekulturverlust: »Die Freizeitgestaltung der Gesellschaft hat sich verändert. Menschen haben immer weniger Freizeit und nutzen diese anders als noch vor 10 Jahren.« Damit verbunden gehe der Trend zum eigenen Pool im Garten oder zu großen Erlebnisbädern mit Rutschen, Saunen und Wellnessangeboten. »Kinder erzählen heutzutage nicht mehr ›Ich war am Wochenende im Zentralbad‹, sondern ›Ich war im Spaßbad oder zum Streetdance‹«, erzählt Björn Hoppe und fügt hinzu: »Das klassische Schwimmbad ist einfach nicht mehr unter den Top 10 der Frei-



zeittrends.« Schade, dabei gibt es viele gute Angebote im lübschen Bad um die Ecke.

KINDER SOLLEN WIEDER SCHWIMMEN LERNEN

In Lübeck gibt es drei Hallenbäder (Zentralbad, Sportbad St. Lorenz, Schwimmbad Kücknitz), zwei Freibäder (Moisling, Schlutup) und die Naturbäder (Falkenwiese, Marli und Eichholz, Krähenteich). Mit Wasserflächen von insgesamt 27.765 Quadratmetern ist die Hansestadt Lübeck ganz klar Monopolist, das sind 0,13 Quadratmeter je Einwohner:in. Andere Städte und Kommunen mit vergleichbaren Einwohnerzahlen können da nicht mithalten. Trotz der konstanten Besucherzahlen könnte die Auslastung jedoch besser sein. »Unser Claim ›Lübeck geht schwimmen‹ ist bewusst gewählt, weil wir ganz unabhängig von Corona wieder eine Basis aufbauen wollen«, erklärt der Werkleiter. »Kinder sollen wieder schwimmen lernen. Denn wer

nicht schwimmen kann, wird später auch ungerne mit den eigenen Kindern baden gehen und schon gar nicht Wassergymnastik betreiben. Wir möchten den Kreislauf schließen und den Weg zurück in die lokalen Bäder ebnen.«

ES IST NIE ZU SPÄT

Björn Hoppe und sein Team haben dabei viele Ideen. Im Fokus stehen die Schwimmlern-Kurse für Kinder. Sie wollen die Erwachsenen jedoch nicht vernachlässigen. »Über die Lübecker Volkshochschule werden wir ab Frühjahr 2022 spezielle Kurse für Erwachsene anbieten, die schwimmen lernen oder ihren Schwimmstil einfach nur verbessern möchten. Es ist ja bekanntlich nie zu spät«, erzählt er. Es werden auf Anfrage auch Einzeltrainings beispielsweise für Blinde oder Menschen mit neurologischen Erkrankungen angeboten. Gern angenommen würden auch Kurse für Schwangere oder Aquafitness.



Werkleiter Björn Hoppe sieht die Vorzüge der stadteigenen Schwimmbäder: die Nähe und Erreichbarkeit mit dem Rad, keine Warteschlangen an der Kasse und faire Preise.

Um für die Zukunft attraktiv zu bleiben, wurde vor drei Jahren das Freibad Schlutup für rund 350.000 Euro erneuert. Umkleiden, Sanitäranlagen und Heizung wurden renoviert. Neben einem Sonnensegel fürs Planschbecken ist ein Beachvolleyballfeld hinzugekommen. Als Nächstes wird das 47 Jahre alte Sportbad St. Lorenz Nord für 24 Millionen Euro saniert. Björn Hoppe ist sichtlich stolz und verrät: »Die 50-Meter-Sportbahnen bleiben natürlich erhalten. Ein neues Kursbecken wird an das bestehende Gebäude angebaut und das ›Sportbad Plus‹ wird barrierefrei. Weiterhin wird es einen Hubboden geben, den man für bestimmte Kurse aktivieren kann. Der schöne Garten wird künftig ähnlich wie im Schwimmbad Kücknitz nutzbar sein.«

Nach der Sanierung dieses Multifunktionsbades sollen etwa ein Viertel der Energiekosten eingespart und damit ein Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Hansestadt Lübeck geleistet werden. Möglich macht dies unter anderem die Installation einer neuen Lüftungsanlage und

grüner Strom vom Dach. »Eine Sauna wird es allerdings nicht mehr geben. Für ein attraktives Sauna- und Spa-Angebot wären weitere hohe Investitionen erforderlich«, erklärt Leiter Hoppe und betont: »Wir sind das Bad für Schwimmer:innen und möchten ein Pendant zu Spaßbädern und Spa-Thermen sein.« Björn Hoppe lädt deshalb ein: »Samstags ist Familientag. Um das Angebot nutzen zu können, muss es nicht die klassische Familienkonstellation sein. Frau und Frau mit Kindern oder Oma mit Enkelkindern sind ebenso willkommen.«

Und eines ist klar: Als professioneller Anbieter sorgen die Lübecker Badebetriebe für hygienisch sauberes Wasser und für sicheren Badespaß in jedem Lebensalter. Also, nichts wie hin ins Lübecker Schwimmbad!



Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online auf: www.luebecker-schwimbaeder.de

EINE NACH- BARSCHAFT, *die Früchte* *trägt*

Die Gartenprojekte der
TRAVE wachsen weiter



Seien Sie mal ehrlich, wann haben Sie das letzte Mal mit Ihren Nachbarn etwas unternommen? (Aufzug fahren zählt nicht.) Seit Oktober gibt es einen neuen Nachbarschaftsgarten in der Albert-Schweitzer-Straße 55/57, eine kleine Oase, die Nachbar:innen zusammenbringt.

Nicole Noeske und Katja Kuncke wohnen beide direkt im Quartier und haben sich bei der Eröffnungsfeier der Nachbarschaftsgärten kennengelernt. »Es ist vielleicht nicht die typische Jahreszeit zum Gärtnern, aber wir lassen uns davon nicht beirren und freuen uns auf unsere erste Ernte im Frühjahr«, so die engagierten Hobbygärtnerinnen. Sie haben bereits Erdbeerpflanzen, Stauden und Sonnenblumen in die knapp sechs Quadratmeter großen Beete gepflanzt und schmieden weitere Pläne, wie sie ihre Gärten zukünftig gestalten möchten. Besonders glücklich sind sie über die neuen Beeren-Sträucher und die Obstbäume (Apfel und Kirsche), die die TRAVE gesponsert hat.

Sechs Mieter:innen kümmern sich aktuell um die Beete. Wir wünschen den Beetpat:innen ein gutes Miteinander, interessante Gespräche und viel Freude beim Gärtnern.

i Sie wünschen sich einen Nachbarschaftsgarten in Ihrer Nähe? Dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Vivien Haseloff, Telefon 0451 799 66-131, haseloff@trave.de. Sollte sich eine Interessengruppe von mindestens 6 Personen finden, prüfen wir gern, ob auch in Ihrer Nachbarschaft ein Ort zum Gärtnern entstehen kann.

2 Beete in der
Albert-Schweitzer-Straße
suchen SIE
als Beetpat:in





TRAVE-AZUBIS SPENDEN FÜR DAS DEUTSCHE ROTE KREUZ

Flaschenpfand? Das sind doch nur ein paar Cent. Stimmt! Aber in der Summe kommt Geld zusammen, das sozialen Organisationen helfen kann. Deshalb haben unsere Auszubildenden auch in diesem Jahr Leergut im Betrieb gesammelt und das Pfandgeld für einen guten Zweck ihrer Wahl beiseitegelegt. Nebenbei haben sie auch noch selbst geernteten TRAVE-Honig verkauft und den Gesamterlös von 700 Euro am Nikolaustag an das Deutsche Rote Kreuz in Lübeck gespendet.

Mit ihrer Spende unterstützen sie ein Ferienprojekt für Kinder und Jugendliche aus dem Hochwassergebiet in Rheinland-Pfalz, die im April 2022 für ein paar Tage nach Lübeck kommen werden.

DRK-Geschäftsführer Stefan Krause bedankte sich bei Silas Meyer (links) und Emir Özisler: »Für Familien, die seit den verheerenden Zerstörungen im Sommer mit dem Wiederaufbau ihrer Existenz beschäftigt sind, bedeutet es viel, wenn ihre Kinder eine unbeschwerte Zeit erleben können.«

DIE WOHNBERATUNG »WOHNEN IM ALTER« IN NDR MARKT

Die Wohnberatungsstelle »Wohnen im Alter« am Kolberger Platz gibt es schon seit vielen Jahren. Kürzlich ist der NDR auf die Wohnberatung aufmerksam geworden und hat in der Verbrauchersendung NDR Markt am 8. November 2021 über unsere Angebote berichtet. Wir freuen uns über die positive Resonanz und hoffen, mit unserem Service noch viel mehr Lübecker:innen zu erreichen.

Haben Sie die Sendung im Fernsehen verpasst? Kein Problem, Sie können sich den Beitrag auch online in der Rückschau des NDR ansehen: www.ndr.de/fernsehen/sendungen/markt/rueckschau.



NEUE GESICHTER IM TRAVE-TEAM

Im letzten halben Jahr haben wir Zuwachs in unserem Team bekommen. Andreas Freise ist Meister im Garten- und Landschaftsbau und kümmert sich gemeinsam mit unseren Partnerfirmen um die Pflege der Außenanlagen und Grünflächen in unseren Wohnquartieren. Unsere ehemalige Auszubildende Alina Lemke arbeitet im Team Kundenbetreuung und kümmert sich um alle Fragen rund um das Mietverhältnis. Sven Witt ist als neuer Hauswart für uns tätig und wird künftig die Kollegen im Stadtteil Buntekuh verstärken.

Seit dem 1. August 2021 haben wir auch zwei angehende Immobilienkaufleute an Bord. Marie Isabel Westphal und Milan Joel Thiel haben ihre dreijährige Ausbildung bei der TRAVE begonnen und freuen sich über die neuen spannenden Aufgaben.

Wir wünschen allen neuen Kolleg:innen viel Freude an der gemeinsamen Arbeit.



Milan Joel Thiel und Marie Isabel Westphal

WIR SAGEN DANKE!

Der Jahreswechsel steht vor der Tür und gibt uns die Gelegenheit, noch einmal Danke zu sagen. Unser Dank gilt allen Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner:innen und Mieter:innen für das Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit in diesen immer noch ungewöhnlichen Zeiten. Wir bleiben weiterhin zuversichtlich und freuen uns auf spannende Projekte, gute Gespräche und neue Impulse im neuen Jahr. Bleiben Sie gesund!



UND NOCH ETWAS!

Der nächste Hausfreund landet im April 2022 in Ihrem Briefkasten!

WAS WEISST DU ÜBER ...

Wolkenkratzer?



WOLKENKRATZER

Als Wolkenkratzer bezeichnet man besonders hohe Hochhäuser, die heutzutage mindestens 150 Meter hoch sind. Also so hoch, dass es aussieht, als würden sie an den Wolken kratzen.



DIE 5 HÖCHSTEN GEBÄUDE

1. BURJ KHALIFA.
828 m, 163 nutzbare Etagen. Dubai, Vereinigte Arabische Emirate.
2. SHANGHAI TOWER.
632 m, 128 nutzbare Etagen. Shanghai, China.
3. MAKKAH ROYAL CLOCK TOWER.
601 m, 120 nutzbare Etagen. Mekka, Saudi Arabien.
4. PING AN FINANCE CENTER.
599 m, 115 nutzbare Etagen. Shenzhen, China.
5. GOLDIN FINANCE 117.
597 m, 128 nutzbare Etagen. Tianjin, China.

GESCHICHTE

In die Höhe gebaut wird schon lange, die Cheops-Pyramide in Ägypten ist 138 Meter hoch und wurde vor ca. 4500 Jahren gebaut. Aber gewohnt hat in solchen Gebäuden niemand, denn der absturzsichere Aufzug wurde erst viel später, im Jahr 1853, entwickelt. Als erster Wolkenkratzer gilt das Hausversicherungsgebäude in Chicago (USA) von 1885, obwohl es nur 10 Stockwerke besaß und lediglich 42 Meter hoch war.

HÖCHSTES GEBÄUDE DEUTSCHLANDS

Der Commerzbank Tower in Frankfurt am Main ist mit 259 Metern Höhe und 58 Etagen das höchste Hochhaus Deutschlands.

DIE MEISTEN WOLKENKRATZER

355 Wolkenkratzer stehen in Hongkong, mehr als in jeder anderen Stadt der Welt. In Frankfurt am Main stehen 36, damit ist die Stadt Spitzenreiter in Deutschland.

WIE HOCH KÖNNTE MAN BAUEN?

Wissenschaftler haben berechnet, dass man bis zu 15 Kilometer hoch bauen könnte. Sinn macht das allerdings nicht, denn je höher gebaut wird, desto teurer wird es. Zum Vergleich: Das Abraj Al Bait Hotel in Saudi Arabien ist 601 Meter hoch und hat schon ungefähr 14 Milliarden Euro gekostet, das sind ausgeschrieben 14.000.000.000 Euro.

RÄTSEL Spaß

Schicken Sie die Lösung bis zum 31.01.2022 an redaktion@trave.de.
Wir verlosen unter allen Einsendungen zwei Restaurant-Gutscheine von La Cucina im Wert von jeweils 40 Euro.

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Lauer- scher, Mithörer	Gruppe von acht Solisten (Musik)	Fluss zum Rhein	Sing- gemein- schaft	▼	Bewusst- losigkeit	▼	nord- deutsch: Dampf, Dunst	Gemein- de- vertreter	Zeitalter	▼	Festung im Mittel- alter	▼	Fluss durch Lissa- bon
▶	▶	▶	▶				fitzen, sprinten (ugs.)	▶	▶				
Planist und Band- leader (Paul)	▶				Garten- blume	▶			1		Firmen- zeichen, Signet		Getreide- speicher
dt. Schrift- steller: ... Mann	▶						gut- gläubig, unschul- dig	▶					▶
▶					Samm- lung althord. Dichtung	▶					Kunst- stil aus Frank- reich		griechi- scher Buch- stabe
latei- nisch: Erde, Land		norwe- gischer Dichter (Henrik)	US-Nach- richten- sender (Abk.)	▶			Rück- stände beim Keltern		einerlei; gleich- artig	▶	5		
▶					Elek- tronik- messe in Berlin	▶	Gesang: Beben- lassen d. Stimme	▶					
Begriff beim Karten- spiel	Regie- rungssitz der Rep. Südafrika		Papst- krone	▶					bewusst falsche Aussage		franzö- sischer Apfel- wein		aufhören
Zeichen für Pferde- stärke	▶		Fuß- böden glänzend machen	▶	Kfz-Z. Land- kreis Rostock	▶	einige, ziemlich viele	▶					▶
Wein- stock- schäd- ling	▶							unge- betener Gast, Teufel	▶				2
▶					sehr warm	▶	Kleider- Mantel- stoff	▶		3		persön- liches Fürwort	
spani- sche Anrede: Herr		vertikale Aus- dehnung	▶					Rad- mittel- stück		Segel- befehl	▶		
▶					aufge- brühtes Heiß- getränk	▶	aus- bessern, instand setzen	▶					
im Vorder- grund: führend		Hülle, Futteral	▶					Abkür- zung für United States					6
▶							Fremd- wort- teil: unter	▶					4
Organ des Harn- systems		zwei Neben- flüsse der Oder	▶										7

Lösungswort der letzten
Ausgabe: Kindheit

IMPRESSUM

Hausfreund – Das Mietermagazin der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Ausgabe 2/2021 (Dezember 2021)
Herausgeber: Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Falkenstraße 11, 23564 Lübeck, 0451 7 99 66-0, www.trave.de
Redaktion: Ayten Grunwald (V.i.S.d.P.), Melanie Loebe, Anders Björk GmbH (Lübeck), redaktion@trave.de
Gestaltung: Anders Björk GmbH, Titelbild: Adobe Stock, Druck: Eggers, Druckerei & Verlag GmbH, Gesamtauflage: 9.000



NEUES Jahr, ALTE Vorsätze



Mein Vorsatz für 2022 ist es, die Vorsätze aus dem Jahr 2021 zu erreichen, die ich mir 2020 gesteckt hatte, nachdem ich mir 2019 vorgenommen hatte, die nicht erreichten Vorsätze von 2018 endlich durchzuziehen, um die Alt-Vorsatz-Last von 2017 zu tilgen, die ich 2016 ...

Na, wiedererkannt? Vermutlich, denn nur jede:r Fünfte bricht laut Statistik* keinen der Vorsätze für das neue Jahr. Aber woran liegt es bloß, dass wir uns jedes Jahr etwas vornehmen, um es in dann doch nicht einzuhalten? Früher war das auf jeden Fall ganz anders! Und damit meine ich ein 4000-Jahre-Früher: Die Babylonier gelten als Wegbereiter der Neujahrsvorsätze, sie feierten ihr Neujahrsfest unter anderem, indem sie ihren Göttern versprachen, alles Geliehene zurückzugeben und ihre Schulden zu begleichen. Diese Versprechen zu brechen, war damals undenkbar, niemand wollte in göttliche Ungnade fallen. Viertausend Jahre später sind die Götter offensichtlich deutlich toleranter geworden und wir nutzen das direkt schamlos aus.

Aber warum behalten wir die Tradition der Neujahrsvorsätze dann überhaupt bei? Das ist doch genauso absurd wie die Idee, den Müttern dieser Welt jeweils an einem einzigen Tag im Jahr mit Blumen oder etwas Selbstgebasteltem unsere Dankbarkeit für die Fürsorge zu offenbaren. Es gibt schließlich

jeweils 364 weitere Tage im Jahr, denen das auch sehr gut zu Gesicht stünde. Aber vermutlich ist es genau diese Verknappung, die den Reiz ausmacht, da wird der Akt des Anpreisens selbst zum Star. Das ist naiv, es ist niedlich, es ist menschlich ... es ist okay.

Ich habe es geschafft, die Neujahrsvorsätze für mich als Motivator und Reminder für all das, was möglich wäre, zu entdecken. Denn häufig führt das augenscheinliche Scheitern dann doch Richtung Ziel. Ich hatte mir bspw. schon einige Jahre vorgenommen, mich vegetarisch zu ernähren, es aber nie geschafft durchzuhalten. Mein Verhalten änderte sich aber trotzdem, ich achtete mehr und mehr auf die Herkunft von Fleisch, aß weniger davon und deutlich bewusster. Ich kam also in kleinen Etappen in die richtige Richtung, ohne das zu erkennen oder gar als Erfolg anzuerkennen. Und dieses Jahr hat es dann tatsächlich geklappt oder sagen wir so, ich habe jetzt nicht mehr viel Zeit, doch noch zu scheitern, bevor das neue Jahr beginnt.

WIE LANG DIE GUTEN VORSÄTZE HALTEN

Zeitraum, den die Befragten ihre guten Vorsätze in den vergangenen Jahren eingehalten haben*



Fehlend zu 100 %: Ich hatte 2019 keine Vorsätze. Basis: 233 Befragte (ab 18 Jahren) in Deutschland, die gute Vorsätze für 2020 haben;

4.–6.12.2019, Quelle: Statista

Einer der beliebtesten Vorsätze überhaupt ist übrigens: mehr Sport treiben. Na klar, der steht bei mir auch immer mit auf der Liste, aber jetzt kann der endlich in der Prioritäten-Liste nach ganz oben rücken. Wenn das für die Zukunft auch nur bedeutet, dass meine Bauchweg-App mich nicht wieder schilt »Sie haben 89 Tage nicht trainiert!« (so wie gerade eben), dann verbuche ich das selbstbewusst als Erfolg. Apropos selbstbewusst: Wenn mich jemand danach fragt, lautet das Ziel natürlich nicht »mehr Sport« sondern »Waschbrettbauch«. Übertreibungen gehören durchaus dazu und so ein Vorsatz muss natürlich auch als Gesprächsthema etwas hermachen.

Wenn also ihr »häufiger mal wieder einen Brief schreiben« zunächst nur ein »ich hab zumindest an die Person gedacht« wird oder wenn ihr »monatliches Sparziel« immerhin ein »Konto mit Starteinlage« wird, dann feiern Sie sich dafür, Sie sind auf einem guten Weg!

Autor: Carl Brandt



TRAVE-Hauswartbüros

Buntekuh

Herr Dümeland, Tel. 0451 8 97 35 13
Herr Eggert, Tel. 0451 87 911 52
Karavellenstraße 1, 23558 Lübeck

Innenstadt

Herr Stender, Tel. 0451 3 08 01 70
Glockengießerstraße 53, 23552 Lübeck

Kücknitz

Herr Hagemann, Tel. 0451 30 96 54
Kücknitzer Hauptstraße 29, 23569 Lübeck

Kücknitz und Travemünde

Herr Paetsch, Tel. 0451 30 84 81
Tannenbergstraße 1, 23569 Lübeck

Moisling

Herr Gehrke, Tel. 0451 80 19 42
Herr Mank, Tel. 0451 80 42 50
Herr Röker, Tel. 0451 80 42 91
Andersenring 71a, 23560 Lübeck

St. Gertrud und Schlutup

Herr Ketels, Tel. 0451 60 47 61
Huntenhorster Weg 7, 23564 Lübeck

St. Gertrud

Herr Rippel, Tel. 0451 611 66 45
Herr Zoschke, Tel. 0451 62 19 04
Adolf-Ehrtmann-Straße 4, 23564 Lübeck

St. Jürgen

Herr Goeritz, Tel. 0451 59 72 36
Immengarten 2, 23562 Lübeck

St. Lorenz Nord

Herr Müller, Tel. 0451 47 23 83
Herr Sydow, Tel. 0451 49 80 10
Herr Stein, Tel. 0451 47 82 41
Ritterstraße 19, 23556 Lübeck

St. Lorenz Süd

Herr Heuer, Tel. 0451 871 47 63
Herr Steinke, Tel. 0451 86 52 72
Kolberger Platz 1, 23558 Lübeck



Leben in Lübeck

Hauptgeschäftsstelle

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Falkenstraße 11, 23564 Lübeck
0451 7 99 66-0, info@trave.de
www.trave.de

Öffnungszeiten

Montag 9:00–12:00 Uhr
und 14:00–16:00 Uhr
Donnerstag 9:00–12:00 Uhr
und 14:00–18:00 Uhr

Öffnungszeiten Hauswartbüros

Montag 10:00–12:00 Uhr
Donnerstag 16:00–18:00 Uhr



Aktuelle Informationen zu unseren Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Website www.trave.de.

24h-Notruf-Service
0451 799 66-333

Für unsere Mieter:innen machen wir uns stark – schnell und zuverlässig, rund um die Uhr. Außerhalb unserer Geschäftszeiten nimmt das Lübecker Wachunternehmen Ihre Anrufe entgegen und veranlasst alles Weitere, um Ihnen zu helfen.